

Die große Hure Babylon und das Tier

¹Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, redete mit mir und sprach: Komm, ich will dir zeigen das Gericht über die große Hure, die an vielen Wassern sitzt;²mit der die Könige auf Erden Hurerei getrieben haben; und die auf Erden wohnen, sind betrunken geworden von dem Wein ihrer Hurerei.³Und er brachte mich im Geist in die Wüste. Und ich sah eine Frau sitzen auf einem scharlachroten Tier, das voll Namen der Lästerung war und sieben Häupter und zehn Hörner hatte.⁴Und die Frau war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und edlen Steinen und Perlen und hatte einen goldenen Becher in der Hand, voll von Gräuel und Unreinheit ihrer Hurerei,⁵und auf ihrer Stirn war geschrieben ein Name, ein Geheimnis: Die große Babylon, die Mutter der Hurerei und aller Gräuel auf Erden.⁶Und ich sah die Frau betrunken von dem Blut der Heiligen und von dem Blut der Zeugen Jesu. Und ich wunderte mich sehr, als ich sie sah.

⁷Und der Engel sprach zu mir: Warum wunderst du dich? Ich will dir sagen das Geheimnis von der Frau und von dem Tier, das sie trägt und sieben Häupter und zehn Hörner hat.⁸Das Tier, das du gesehen hast, ist gewesen und ist jetzt nicht und wird wieder aufsteigen aus dem Abgrund und wird in die Verdammnis fahren; und es werden sich wundern, die auf Erden wohnen, deren Namen nicht geschrieben stehen in dem Buch des Lebens vom Anfang der Welt, wenn sie das Tier sehen,

dass es gewesen ist und jetzt nicht ist und wieder sein wird.⁹Hier ist der Sinn, zu dem Weisheit gehört! Die sieben Häupter sind sieben Berge, auf denen die Frau sitzt, und es sind sieben Könige.¹⁰Fünf sind gefallen, und einer ist, und der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er eine kleine Zeit bleiben.¹¹Und das Tier, das gewesen und jetzt nicht ist, das ist der achte und ist von den sieben und fährt in die Verdammnis.¹²Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, das sind zehn Könige, die das Reich noch nicht empfangen haben; aber wie Könige werden sie für eine Zeit Macht empfangen mit dem Tier.¹³Diese sind eines Sinnes und werden ihre Kraft und Macht dem Tier geben.¹⁴Diese werden streiten mit dem Lamm, und das Lamm wird sie überwinden, denn er ist der HERR aller Herren und der König aller Könige, und mit ihm sind die Berufenen und Auserwählten und Gläubigen.¹⁵Und er sprach zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, wo die Hure sitzt, sind Völker und Scharen und Nationen und Sprachen.¹⁶Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier, die werden die Hure hassen und werden sie verwüsten und entblößen und werden ihr Fleisch essen und werden sie mit Feuer verbrennen.¹⁷Denn Gott hat's ihnen in ihr Herz gegeben, seinen Willen zu tun und eines Sinnes zu werden und ihr Reich dem Tier zu geben, bis vollendet werden die Worte Gottes.¹⁸Und die Frau, die du gesehen hast, ist die große Stadt, die die Herrschaft hat über die Könige auf Erden.